

# KOMMUNALPOLITISCHES LEITBILD FÜR KAPPELN ZUSAMMEN WACHSEN



**CDU** FRAKTION IN DER  
STADT KAPPELN

**CDU** BEZIRKSVERBAND  
KAPPELN

## INHALT

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Die Umfrage</b>	<b>3</b>
<b>Stärken- Schwächen-Analyse</b>	<b>4</b>
<b>Ziele entwickeln</b>	<b>10</b>
<b>Einzelne Teilleitbilder</b>	<b>12</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>20</b>

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des CDU-Bezirksverbands Kappeln.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

### CDU Bezirksverband Kappeln

Eckernförder Str. 1 | 24376 Kappeln

Telefon: +49 4642 / 92300

Fax: +49 4642 / 923020

E-Mail: [info@cdu-kappeln.de](mailto:info@cdu-kappeln.de)

Vorsitzende: Corinna Graunke

E-Mail: [graunke@profundus.eu](mailto:graunke@profundus.eu)

## EINLEITUNG

Wir, die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Kappeln und der CDU-Bezirksverband Kappeln, wollen uns 2015 dieses Leitbild für unsere kommunalpolitische Arbeit in Kappeln geben. Es soll ein Leitbild für die nächsten Jahre unserer politischen Tätigkeit sein.

Dieses Leitbild soll aufzeigen, welche Schwächen Kappeln wir in Zukunft bearbeiten und welche Stärken Kappeln wir fördern wollen. Es soll uns bei unseren Entscheidungen in den kommunalen Ausschüssen und der Stadtvertretung Kappeln leiten. Dadurch, dass wir dieses Leitbild festlegen, versprechen wir uns nicht nur in sich konsistente Entscheidungen, sondern auch einen klaren kommunalpolitischen Kurs für Kappeln.

Das Leitbild ist eine gemeinsam von den Fraktionsmitgliedern und dem Bezirksverband erarbeitete Diskussionsgrundlage.

*Kappeln im Juni 2015*

## DIE UMFRAGE

Unter dem Motto „Erzählen Sie uns von Kappeln!“ haben wir Interessierten im Juli 2014 die Gelegenheit gegeben, sich an einer Umfrage zu beteiligen. Wir erhielten mehr als 100 Antworten. Die Umfrage hat ein lebendiges und umfangreiches Bild von Kappeln gezeichnet. Wir haben nach den Stärken Kappeln, den Schwächen Kappeln und Verbesserungsvorschlägen gefragt.

Die Befragten konnten ein breites Spektrum an Stärken unserer Stadt benennen. Die starke Häufung von immer wiederkehrenden Stärken („der Hafen“, „die Atmosphäre der Stadt“, „die tolle Landschaft mit Schlei und Ostsee“) ist ein starkes Indiz dafür, dass nicht nur Einzelnennungen weniger Individuen gesammelt wurden, sondern objektive Stärken genannt wurden, die von zahlreichen Bürgern und Besuchern der Stadt gleich empfunden werden.

Gleiches gilt für die Schwächen der Stadt, die quantitativ und qualitativ ähnlich konsistent aufgezählt wurden. Eine Zusatzfrage („Wenn wir in Kappeln in Zukunft EINE Sache besser machen könnten, was sollte das sein?“) sollte den Befragten die Möglichkeit geben, eigene Impulse in unsere politische Arbeit einzubringen. Hier gab es verschieden Antworten, aber vor allem eine starke Konzentration auf wenige Prioritäten („Gewerbe stärken, mehr Arbeitsplätze schaffen“, „mehr Angebote für Jugendliche“).

In der folgenden Stärken-und-Schwächen-Analyse und den Teilleitbildern werden die Ergebnisse der Umfrage jeweils berücksichtigt.

# STÄRKEN- SCHWÄCHEN-ANALYSE

Mit der Aufzählung der Stärken und Schwächen Kappelns wollen wir feststellen, wie der Status Quo Kappelns ist. Von welchen Tatsachen können wir ausgehen? Was sind eigentlich Kappelns besondere Eigenschaften?

Im Workshop der CDU haben wir in mehreren Sitzungen zunächst unsystematisch Stichworte gesammelt, die uns zu Kappeln einfallen. Diese haben wir dann in Stärken und Schwächen sortiert und teilweise gewichtet. Nach Beendigung der Umfrage haben wir jede einzelne Antwort der Umfrageteilnehmer ausgewertet und die bereits von uns gesammelten Stärken und Schwächen ergänzt. Dann haben wir die einzelnen Stärken und Schwächen nach Wichtigkeit sortiert. Diese Sortierung erhebt keinen Anspruch darauf, exakt oder objektiv zu sein. Uns besonders wichtig erscheinende Stichpunkte sind fett dargestellt.

## Stärken

Die Stärken sind die Eigenschaften Kappelns, die Kappelns Besuchern positiv auffallen. Sie sind für Einheimische Grund dafür, auf Kappeln stolz zu sein und gerne hier zu leben. Im Rahmen unserer politischen Entscheidungen sollten wir die Stärken Kappelns nutzen und wenn möglich verstärken. Folgende Stärken konnten wir ermitteln:

## Einzelne Stärken

Besonders wichtig sind für Kappeln die Häfen der Stadt. Hierzu gehören die Yachthäfen, die im Nordhafen liegenden Fischer und die Traditionssegler, die positiv zum Stadtbild Kappelns beitragen. Gemeinsam mit dem schönen Stadtbild verfügt die Stadt über eine stark

positiv wahrgenommene Atmosphäre. Kappeln ist eingebettet in eine ansprechende Landschaft, deren vielfältige Natur unter anderem durch Schlei- und Ostseelage sowie Strandnähe geprägt wird. Diese Stärken wurden mit großer Häufigkeit in der Umfrage genannt. Diese Stärken dürften die augenfälligsten Stärken Kappelns darstellen.

Das positive Stadtbild und die Atmosphäre der Innenstadt fielen Teilnehmern der Umfrage positiv auf. Die landschaftliche Lage wurde als besondere Stärke Kappelns benannt. Zur vielfältigen Natur als Pluspunkt für Kappeln gehört unter anderem eine hohe Wasser- und Luftqualität, was mehrere Teilnehmer der Umfrage für besonders wichtig hielten.

Durch den „Landarzt“ und mittlerweile auch weitere Dokumentarfilme hat Kappeln einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht, der auch touristisch genutzt werden kann und sollte.

Durch seine Attraktivität ist Kappeln und seine Umgebung Zuzugsgebiet für Bürger aus vielen Teilen Deutschlands. Gerade für Rentner und Pensionäre ist das ruhige Kappeln attraktiv. Oftmals handelt es sich bei den Zuziehenden um Touristen, die Kappeln während des Urlaubes kennengelernt haben, oder ehemalige Angehörige der Marine, die hier ihre Dienstzeit absolviert haben.

Positiv wahrgenommen wird das Entwicklungspotential der beiden in Kappeln liegenden Konversionsflächen, dem durch das Ostseeresort Olpenitz entwickelten Marinestützpunkt Olpenitz, und der mittlerweile durch die AMA erworbenen Marinewaffenschule Ellenberg.

Als Unterzentrum mit den Teilfunktionen eines Mittelzentrums hat Kappeln eine breite öffentliche Versorgung (Stadtverwaltung/Polizei/Jobcenter/Klär- und Wasserwerk).

## Gewerbe

Obwohl Kappeln in seiner Randlage und schwierigen infrastrukturellen Lage keine idealen Rahmenbedingungen für Gewerbe bieten kann, haben wir dennoch Stärken aufzuweisen, die auf das Kappeler Gewerbe zurückzuführen sind. Allein die drei größten Arbeitgeber sichern mehr als 600 Arbeitnehmern ein saisonunabhängiges Einkommen.

Als touristischer Zielort hat Kappeln eine große gastronomische Vielfalt. Hierdurch bedingt entstehen viele Arbeitsplätze für Saisonkräfte und ungelernte Arbeitnehmer. Kappeln bietet als Unterzentrum zudem eine gute Versorgung mit Dienstleistern. In Kappeln sind praktisch alle Banken und Versicherungsgesellschaften mit Ansprechpartnern vertreten.

## Maritime Wirtschaft

Aufgrund der Lage an der Schlei und in unmittelbarer Ostseenähe ist die maritime Wirtschaft für Kappeln von herausragender Bedeutung. Besucher der Stadt loben besonders das maritime Flair der Stadt. Zahlreiche Yachthäfen sind Ziel für Segler aus der ganzen Welt. Besonders günstig ist die Lage Kappelns als Ausgangspunkt für Segeltörns in die Dänische Südsee. Die Yachthäfen und Werftbetriebe sind nicht nur für Touristen attraktiv, sondern bieten zahlreichen Kappellern einen Arbeitsplatz.

## Medizinische Versorgung

Kappeln verfügt über ein ausgewogenes Angebot an ärztlicher Versorgung. In Kappeln sind Fachärzte verschiedener Richtungen ansässig (Orthopäden, Kinderarzt, Augenarzt, HNO-Arzt, Gynäkologen, usw.). Kappeln verfügt über Medizinische Versorgungszentren, Apotheker und eine Station für einen Rettungswagen. In unmittelbarer Nähe findet sich mit dem Klinikum Damp eine große Klinik mit

Reha-Abteilung und Wellnessangeboten. Mit der Margarethenklinik haben wir in Kappeln ein eigenes Krankenhaus, welches eine erste Hilfe unter anderem bei Unfällen bietet. Die ortsnahe Klinik ist gerade für Senioren gut zu erreichen.

## Vielfältige Bildungseinrichtungen

Besonders günstig für Familien ist die Tatsache, dass in Kappeln alle Schulformen von Grundschule über Dänische Schulen bis zum Gymnasium vorhanden sind. Kappeln hält in ausreichender Zahl Kindergartenplätze unterschiedlicher Träger in mehreren Stadtteilen vor. Der Bedarf an Kinderbetreuung von Kindern unter drei Jahren ist in Kappeln gedeckt. Die Versorgung mit Schulen und Kindergärten ist sehr gut. In Kappeln haben wir eine aktive Volkshochschule.

## Handel

Die Kappeler Innenstadt bietet ein ausgewogenes Angebot an Einzelhandelsunternehmen. Jede Sparte und Geschäftsgruppe ist in Kappeln vertreten. Auch wenn Kunden in die nah gelegenen Städte Flensburg, Eckernförde und Kiel fahren, hat Kappeln ein umfassendes Einkaufsangebot. Diese Feststellung macht das am 04.06.2014 in der Stadtvertretung vorgestellte Einzelhandelsgutachten der Gutachter Dr. Lademann & Partner. Sie wird durch die Ergebnisse der Umfrage bestätigt. Die Teilnehmer lobten vor allem die zahlreichen inhabergeführten Geschäfte und ausdrücklich auch die freundlichen Mitarbeiter.

Die ausgewogene Mischung der Einzelhändler macht Kappeln nicht nur für Einkaufende interessant. Die Geschäfte bieten mehrheitlich saisonunabhängig zahlreichen Bürgern Arbeitsplätze. Eine belebte Innenstadt bietet zudem den Bürgern eine hohe Lebensqualität.

## Nachbargemeinden

Zwar liegt Kappeln infrastrukturell eher in Randlage. Als Stärke Kappelns muss jedoch gezählt werden, dass es in geringer Entfernung zu zahlreichen Nachbargemeinden liegt, die ebenfalls jeweils besondere Stärken haben. Die Umlandgemeinden bilden eine beliebte Urlaubsregion. Die Gemeinde Damp mit ihrem umfangreichen ärztlichen und Wellnessangeboten liegt in unmittelbarer Nähe. Kappeln ist über Süderbrarup mit seinem Bahnhof an den Bahnverkehr angebunden.

## Vereine/Gemeinschaften

Das Leben der Stadt wird positiv von einer beeindruckenden Zahl von Vereinen und Gemeinschaften geprägt. Die in Kappeln ansässigen Vereine bieten ein vielfältiges Angebot für Hobby, Sport, Fortbildung und soziales Engagement. Die Vereine und Gemeinschaften sind die Säulen der sozialen Gesellschaft in Kappeln. Kappeler Feuerwehren leisten Hilfe in mehr als 150 Einsätzen pro Jahr.

Die Kappeler Kirchengemeinden bieten nicht nur Gemeindemitgliedern ein religiöses Zuhause, sondern tragen unter anderem durch Kindertagesstätten, Veranstaltungen für Jugendliche (Teamer, FunTa) und Senioren zur Daseinsfürsorge bei. Die zur evangelischen Gemeinde gehörende Kappeler Kirche ist das zentrale Gebäude der Kappeler Altstadt.

Es ist unmöglich, alle Vereine und Gemeinschaften Kappelns aufzuzählen. Nur beispielhaft nennen wir folgende:

- TSV Kappeln/Ruderclub
- Vielfalt von kirchlichen Gemeinschaften
- ASC/Segelvereinigungen
- Serviceclubs Lions und Rotary
- Schützenverein
- Männergilde

- Verschönerungsverein
- Spendwert
- Nautischer Verein
- Kunsthaus Hänisch / Profundus-Kulturstiftung
- Touristikverein
- Kleingartenvereine
- Museumsverein/Schleimuseum
- Volkshochschule
- Regionalzentrum Kirchenkreis SL-FL
- Hospizgruppe Kappeln und Umgebung e.V.

Soziale Dienste und Einrichtungen wie zum Beispiel das BEZ, die Kappeler Tafel und das Sozialforum können mit ihrer anspruchsvollen vielfältigen Arbeit und Aufgabenerfüllung für die Kommune Kappeln nicht genug gewürdigt werden.

## Tourismus

Kappeln liegt im Zentrum einer beliebten Urlaubsregion. Wir verzeichnen steigende Touristenzahlen. Die Gründe hierfür liegen in den bereits genannten Stärken Kappelns.

Als Gesellschafter und Mitglied der Ostseefjord Schlei GmbH ist Kappeln in eine Lokale Tourismusorganisation eingebunden, die Kappeln deutschlandweit erfolgreich vermarktet. Mit dem Konzept der „Langsamzeit“ wird potentiellen Urlaubern Erholung in Kappeln angeboten.

Auf städtischer Ebene betreut der Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e. V. seit Jahrzehnten Urlauber und Vermieter in Kappeln.

## Sehenswürdigkeiten

Kappeln verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die für Touristen interessante Ausflugsziele und für die Kappeler Bürger liebengewonnene Stärken Kappelns

darstellen. Beispielhaft sind dies folgende:

- Fischerei, Fischkutter und Fischverkauf
- Heringstage
- Schleimünde/Maasholm
- Dampfisenbahn
- Heringszaun
- Sightseeing mit der Bimmelbahn
- Schleischiffahrt
- Mühle, Touristinformation und Heiratsort
- Weihnachtsmarkt
- Open-Air-Veranstaltungen

## Ländlicher Raum

Ein großer Teil der Flächen in Kappeln und in Kappelns Umgebung wird landwirtschaftlich bewirtschaftet. Die Höfe, landwirtschaftlichen Betriebe, deren Zulieferer und Mitarbeiter stellen das Einkommen zahlreicher Familien in Kappeln sicher. Der Landwirtschaft kommt folglich eine entscheidende wirtschaftliche und soziale Bedeutung in Kappeln zu. Wenn wir von Gewerbe sprechen, meinen wir damit stets auch den landwirtschaftlichen Sektor.

Kappelns Stärke beruht auch auf seiner Lage innerhalb des ländlichen Raumes. Es ist eingebettet in eine als besonders schön wahrgenommene durch Landwirtschaft geprägte Kulturlandschaft. Das Landschaftsbild, bestehend aus Knicks, Feldern und im Frühjahr den blühenden Rapsfeldern machen Kappeln und Umgebung für Touristen attraktiv.

Auch das Stadtgebiet hat Naherholungsgebiete, die zu einer positiven Lebensqualität beitragen (Hühholz, Wassermühlenholz, Ellenberger Forst).

## Inklusion

Größter Arbeitgeber, erheblicher Wirtschaftsfaktor und Heim und Familie für zahlreiche Mitarbeiter und Menschen mit Behinderung

sind die vom St. Nicolaiheim Sundsacker e.V. getragenen Kappelner Werkstätten. Die Kappelner Werkstätten bieten inklusive Arbeits- und Bildungsangebote, inklusives Wohnen mit Assistenz, Angebote für Kinder und Jugendliche und intensiv unterstütztes Wohnen und Arbeiten.

## Schwächen

Uns sind die Schwächen Kappelns bekannt. Die Fragen, die wir uns und den Teilnehmern unserer Umfrage gestellt hatten, lauteten: „Was sind Kappelns Schwächen? Was fehlt Kappeln? Was sind Kappelns Probleme?“

## Einzelne Schwächen

Ein Blick auf den schleswig-holsteinischen Regionalplan V zeigt sofort, dass sich Kappelns Randlage ungünstig auf die Infrastruktur auswirkt.

Die Einwohnerzahlen Kappelns sinken. Bis 2006 hatte Kappeln um die 10.000 Einwohner, von denen eine erhebliche Zahl durch die Marine nach Kappeln gekommen waren. Am 31.12.2013 hatte Kappeln nur noch etwa 8.700 Einwohner. Diese demografische Entwicklung hält an, wir rechnen auch in der Zukunft mit einem erheblichen Einwohnerverlust.

Durch die sinkende Einwohnerzahl erhält Kappeln weniger Finanzaufweisungen aus dem Steueraufkommen und weniger selbst erwirtschaftete Steuern. Dies führt durch sinkende Einnahmen zu einer angespannten kommunalen Haushaltslage. Der städtische Haushalt war in den letzten Jahren stark defizitär. 2012 überstieg das Haushaltsdefizit die Millionengrenze. Trotz Konsolidierungsmaßnahmen wird die Haushaltslage in Kappeln vorerst angespannt bleiben.

Eine Schwäche, die in der Umfrage genannt wurde, ist der nicht einladende Südhafen, der in der Umfrage immer wieder als „Schandfleck“ bezeichnet wird.

Die Kenntnis von den Schwächen Kappels führt immer wieder zu einem negativen Selbstbild der Bevölkerung. Der Schock über den Weggang der Marine ist immer noch in der Selbstwahrnehmung der Einheimischen zu spüren. Das führt unter anderem dazu, dass Kappeler dazu neigen, der Wirtschaftskraft ihrer Stadt wenig zuzutrauen und außerhalb Kappels zu investieren.

Die meisten Nennungen der Schwächen Kappels in unserer Umfrage fielen auf die Tatsache, dass es für Kinder und Jugendliche wenige Angebote in den Bereichen Freizeit und Beruf gibt. Fehlende Aktivitätsmöglichkeiten für Kinder und schlechte Berufsaussichten für Jugendliche sind für die Befragten die dringendsten Probleme. Diese Einschätzung wird durch den Wunsch nach Schaffung von Arbeitsplätzen und der Schaffung nach mehr Aktivitätsmöglichkeiten für Jugendliche bestätigt.

## Infrastruktur

Kappeln liegt in einer Randlage. Während die Landesentwicklung eher das Umfeld Hamburgs und die Nord-Süd-Achse im Blick hat, liegt Kappeln außerhalb der sich positiv entwickelnden Gebiete.

Die Verkehrsanbindung ist ungünstig. Von Kappeln zur Autobahn muss man mindestens eine halbe Stunde fahren. Der öffentliche Nahverkehr bietet im ländlichen Gebiet um Kappeln ein schmales Angebot. Die nächsten Bahnhöfe liegen in Süderbrarup und Eckernförde und haben nur eine Anbindung an den Regionalverkehr. Die nächsten Fernbahnhöfe liegen in Kiel, Schleswig und Neumünster. Eine Änderung dieser Umstände ist nicht in Sicht.

Kappeln hat nur teilweise ein ausgebautes DSL-Netz. In einigen Stadtteilen ist eine schlechte Internetanbindung ein Problem, besonders für die Anbindung von Gewerbeunternehmen.

Aufgrund der zahlreichen Besucher neigt Kappeln zu einer Überlastung der Verkehrslage im Sommer. Abhängig von der Lage der Sommerferien in den Bundesländern kommt es in den Kernurlaubszeiten zu starkem Verkehrsaufkommen.

Die Radwege und Fußgängerwege Kappels sind in einem schlechten Zustand.

Die Schlei wirkt sich als eine natürliche Grenze zwischen Kappeln und Ellenberg aus.

## Tourismus

Auch wenn der Tourismus für erhebliche Einnahmen in Kappeln sorgt, bringt er doch auch Probleme mit sich.

Mehrere Teilnehmer der Umfrage finden, dass es in Kappeln zu viel Tourismus gibt. Bei der gewünschten Gewichtung von Jugend, Senioren, Gewerbe und Tourismus wurde Tourismus als unwichtiger empfunden als die Förderung von Jugendlichen und Gewerbe. Einige Teilnehmer der Umfrage haben sich darüber beklagt, dass die Fischmärkte zu eintönig seien, und es bei Veranstaltungen wie den Heringstagen zu viele „Fressbuden“ und Betrunkene gebe.

Die Zusammenarbeit zwischen Touristikverein und der Ostseefjord Schlei war jahrelang unmöglich. Noch immer gibt es erhebliche Differenzen. Die Zukunft der stadteigenen Vermarktungsgesellschaft WTK ist problematisch. Das Marketing der Stadt wird von einigen als unzureichend empfunden.

Das Fehlen von größeren und hochwertigeren Hotels ist eine Schwäche Kappels.



## Gewerbe

Aufgrund der infrastrukturellen Schwierigkeiten ist die Situation für Gewerbetreibende in Kappeln nicht einfach.

In Kappeln gibt es eine hohe Arbeitslosigkeit. Im Oktober 2014 belief sich die Arbeitslosenquote auf 8,6 %. Der Landesdurchschnitt liegt bei 6,3 %.

Das hohe Tourismusaufkommen sorgt zwar für große Nachfrage von Arbeitnehmern während der Urlaubssaison, Gastronomie und Beherbergungsunternehmen stellen jedoch oft nur für die Sommermonate ein. Von Saisonarbeit allein können Arbeitnehmer jedoch in den Wintermonaten nicht leben.

Der Arbeitsmarkt ist in Kappeln schwierig. In Städten mit mehr Gewerbe- und Industriestrukturen werden wesentlich mehr Fachkräfte und sogenannte „High Potentials“ nachgefragt. Da diese in Kappeln keine Arbeitsplätze finden, ziehen solche Arbeitnehmer notgedrungen aus Kappeln weg. Die Folge ist, dass die verbliebenen Betriebe Schwierigkeiten haben, Fachkräfte und Führungspersönlichkeiten zu finden. Beides – fehlendes Angebot und fehlende Nachfrage – sind für Betriebe und Familien ungünstig.

Durch diese Faktoren wird in Kappeln nur ein niedriges Durchschnittseinkommen erzielt.

Kappeln hat wenig größere Betriebe. Nur ein kleiner Teil dieser Betriebe sind produzierende Betriebe.

Auf Handwerkern lastet ein großer Wettbewerbsdruck. Handwerksbetriebe müssen infrastrukturelle Nachteile ihres Standortes ausgleichen und sind gleichzeitig der Konkurrenz aus den umliegenden Gemeinden und Ballungszentren ausgesetzt.

Auch wenn Kappeln eine ausgewogene Einzelhandelsstruktur hat, werden viele Geschäfte

von Filialisten und nicht inhabergeführt betrieben. Diese Unternehmen erwirtschaften teilweise Gewinne in Kappeln, während Steuern anderen Kommunen zufließen. Wirtschaftskraft fließt somit aus Kappeln ab.

Für die städtebauliche Weiterentwicklung ungünstig ist, dass in Kappeln Gewerbe- und Wohngebiete stark miteinander verschränkt sind.

Die bereits vorhandenen Gewerbeflächen sind in absehbarer Zeit vollständig genutzt. Für neue Unternehmen ist dann kein Platz mehr.

## ZIELE ENTWICKELN

Wir sind der Auffassung, dass die hier geschilderten Stärken und Schwächen ein gutes Bild von Kappeln wiedergeben. Mit der Kenntnis dieser Stärken und Schwächen können die politischen Maßstäbe für unsere Arbeit in der Stadtvertretung entwickelt werden.

Die Ziele unserer politischen Arbeit müssen darin liegen, die Stärken unserer Stadt zu nutzen und weiterzuentwickeln und die Schwächen zu bekämpfen. Nur mit klar formulierten Zielen haben wir Maßstäbe für die zahlreichen Entscheidungen, die wir in den Fachausschüssen und der Stadtvertretung zu treffen haben.

### Drei Ziele

In Kenntnis der Stärken und Schwächen Kappels und der von den Umfrageteilnehmern vorgegebenen Prioritäten haben wir uns in mehreren Workshop-Sitzungen entschlossen, unserer kommunalpolitischen Arbeit konkrete Ziele zu setzen. Diese drei Ziele sind für eine positive Entwicklung unserer Stadt wichtig:

- **Mehr Arbeitsplätze / 365-Tage-Arbeitsplätze**
- **Mehr Einwohner mit dem Erstwohnsitz in Kappeln**
- **Qualitätssteigerung in allen Bereichen**

Wir halten es für wichtig, der Erreichung dieser Ziele die höchste Priorität bei unseren Entscheidungen einzuräumen. Im einzelnen beschreiben wir die Ziele wie folgt:

### Mehr Arbeitsplätze / 365-Tage-Arbeitsplätze

Das wichtigste Ziel ist es, in Kappeln mehr Arbeitsplätze – vor allem ganzjährige Arbeitsplätze – zu schaffen.

Wir gehen davon aus, dass dies durch die Förderung von bestehenden Betrieben und Neugewinnung von Gewerbegründern erreicht werden kann. Vorhandene Gewerbebetriebe haben hierbei für uns Vorrang.

Um Arbeitsplätze zu schaffen, die ein ganzjähriges Einkommen gewährleisten, halten wir es für wichtig, die touristische Saison so weit wie möglich auszuweiten.

Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze sollen gerade junge Bürger eine bessere Zukunftsperspektive in Kappeln bekommen.

Wir wollen qualifizierte Arbeitsplätze auch für die Zeit nach der Ausbildung unserer Schüler und Auszubildenden.

### Mehr Einwohner mit dem Erstwohnsitz in Kappeln

Das zweite Ziel ist es, mehr Einwohner für unsere Stadt zu gewinnen.

Wir wollen die Abwanderung aus Kappeln reduzieren. Hierzu wollen wir den Menschen in Kappeln eine wirtschaftliche und soziale Lebensgrundlage bieten. Neuen Bürgern soll der Zuzug in die Stadt ermöglicht und attraktiv gemacht werden. Das erreichen wir nur, indem wir in Kappeln gesunde Strukturen in allen Lebensbereichen schaffen. In diesem Ziel liegt auch das klare Bekenntnis dazu, den Anliegen und Wünschen der Einwohner erste Priorität zu geben.

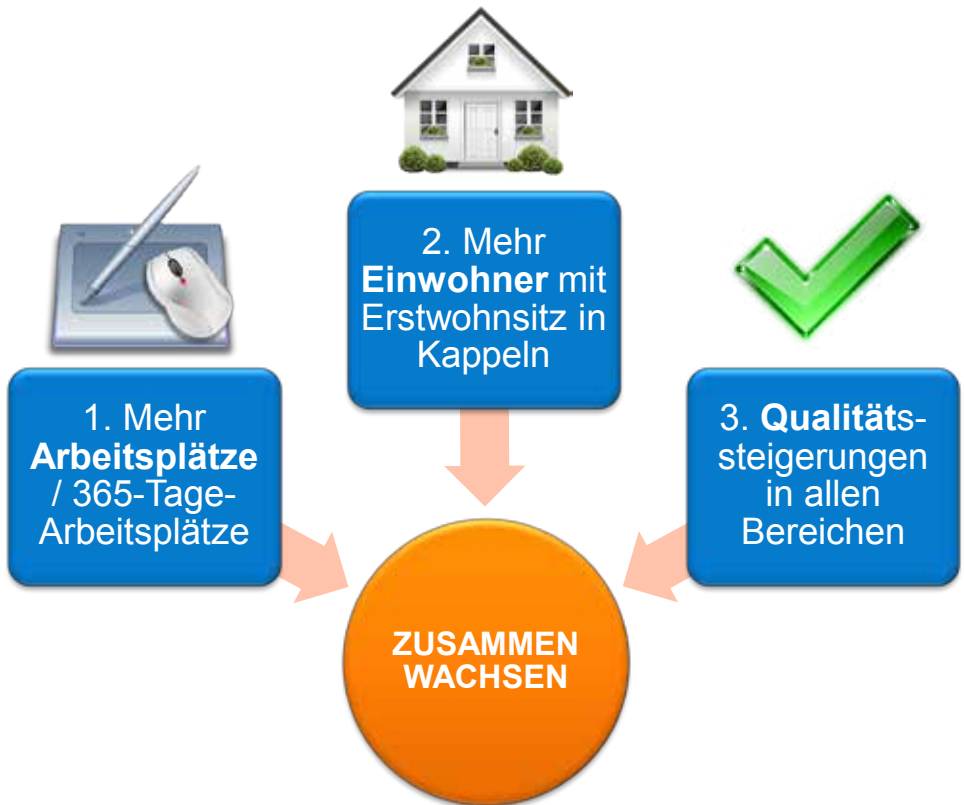
## Qualitätssteigerung

Kappeln hat bereits jetzt zahlreiche Stärken, wie die oben aufgeführte Aufzählung beweist. Um diese Stärken auszubauen, halten wir es für besonders wichtig, die Qualität der vorhandenen Strukturen zu steigern.

Hierzu gehört in erster Linie die Steigerung der Qualität der Touristikdestination Kappeln - einschließlich der Qualität von Freizeitangeboten, Gastronomie und Unterkünften. Hierin folgen wir dem in der Umfrage geäußerten Wunsch, touristische Angebote nicht nur

quantitativ zu bewerten, sondern deren Qualität voranzustellen.

Durch Steigerung von Kappeln's Qualitäten versprechen wir uns auch mehr Selbstvertrauen für Kappeln und eine Stärkung des Wir-Gefühls. Die Stärken-Analyse hat gezeigt, dass wir stolz auf unsere Stadt sein können. Wir können Kappeln's Zukunft angehen, indem wir auf die vorhandenen Stärken aufbauen.



## EINZELNE TEILLEITBILDER

Die von uns skizzierten Ziele können wir nur erreichen, indem wir sie in konkrete Maßnahmen und Handlungsvorschläge einbringen. Wir haben die einzelnen Themen in die folgenden Leitbilder aufgenommen. Der folgende Katalog ist weder objektiv, noch abschließend, sondern soll zu den einzelnen Themen Diskussionen anregen:

- **Siedungsleitbild**
- **Touristisches Leitbild**
- **Altersleitbild**
- **Jugend- und Familienleitbild**
- **Verwaltungsleitbild**
- **Kulturleitbild**

Eine intakte Umwelt und Nachhaltigkeit sind selbstverständliche Werte, die bei jeder politischen Entscheidung berücksichtigt werden müssen. Bei Bauleitverfahren sind wir es bereits gewohnt, Naturschutzverbände als Träger öffentlicher Belange zu hören und deren Anliegen in die Planung einfließen zu lassen. Umweltschutz ist ein integraler Bestandteil unserer Politik

Sämtliche Leitbilder dienen dazu, aktuelle Themen aufzuzählen, Schwerpunkte zu benennen und unsere politischen Entscheidungen daraufhin zu überprüfen, ob sie der Erfüllung der oben genannten drei Ziele dienen und Stärken fördern und Schwächen mindern.

In den meisten Fällen können wir momentan Probleme nur ansprechen und Fragen stellen. Dieses Leitbild hat nicht den Anspruch, vorgefertigte Antworten zu liefern. Die meisten Einzelbestandteile der Leitbilder sind daher ausdrücklich als Fragen formuliert. Wir wünschen uns, die von uns aufgeworfenen Fragen in den städtischen Ausschüssen gemeinsam

mit Bürgern und anderen Fraktionen zu besprechen.

Da die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen knapp sind, müssen wir bei der Bewältigung von Aufgaben unter Einsatz von Finanzmitteln den anfallenden Bedarf ermitteln: Es macht keinen Sinn, bereits vorhandene Stärken zu fördern, wenn es über die bereits vorhandene Stärke keinen weiteren Bedarf gibt. Genauso wenig ist es sinnvoll, Schwächen zu bekämpfen, deren Auswirkungen nicht erheblich sind.

Die nachhaltige Umsetzung der Ziele unseres Leitbildes ist wichtiger, als Entscheidungen übereilt und möglicherweise kontraproduktiv zu treffen.

Grundsätzlich muss jede Maßnahme im Einzelfall sorgfältig abgewogen und begründet werden.

## Siedungsleitbild

Das Siedungsleitbild dient dazu, städtebauliche und bauplanerische Fragestellungen zu behandeln. Es richtet sich in erster Linie an die Bauverwaltung und den Bauausschuss. Wir schlagen vor, folgende Themen anzugehen:

Südhafen: Welches Gewerbe könnte am Südhafen angesiedelt werden? Welche Nutzungsmöglichkeiten gibt es überhaupt für die Liegenschaften am Südhafen? Wie lassen sich Gewerbe, Wohngebiete und touristische Nutzung miteinander kombinieren? Wie sehen die Planer die Zukunft des Südhafens?

Stadtteilentwicklung: Wo können wir neue Wohn- und Gewerbegebiete erschließen, ohne die Stadt zu zersiedeln? Welche Erschließungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann eine klare Trennung von Gewerbe- und Wohngebieten eingehalten werden?

Bauzonen verdichten: Wo liegen noch Grundstücke brach? Welche Grundstücke können erschlossen werden?

Nutzung öffentlicher Gebäude: Wie können vorhandene Gebäude (Mensa/Schulen) effektiv genutzt werden in den Zeiten, in denen keine Primärnutzung erfolgt? Wo können Synergieeffekte erzielt werden?

Landschafts- und Stadtbild bewahren: Wie können wir die Stadt unter anderem gewerblich voranbringen, ohne das als Stärke identifizierte Stadtbild und die Landschaft und Natur in unserer Umgebung zu gefährden?

## **Zentrumsfunktion Kappeln / Einbindung Kappels in die Region**

Als Unterzentrum mit den Funktionen eines Mittelzentrums stellt Kappeln für die umliegenden ländlichen Gemeinden zahlreiche Versorgungsträger zur Verfügung. Die öffentliche Versorgung, das breite Spektrum an Dienstleistung, die Schulen und die ärztliche Versorgung sind bereits vorhandene Stärken, die sich positiv auf Kappeln auswirken. Wir sollten die Übernahme weiterer Zentrumsfunktionen anstreben.

Dafür ist es unerlässlich, dass wir zukünftig weitere und vor allem größere Projekte in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verwirklichen.

## **Förderung der Innenstadt**

Die attraktive Innenstadt und die ausgewogene Mischung der Einzelhändler wurden im Einzelhandelsgutachten als sehr positiv genannt. Diese Stärke sollten wir weiter fördern. Die Erhaltung und Belebung der Altstadt sollte eines unserer Ziele sein.

Der Wirtschaftskreis Pro Kappeln hat mit seiner Vision Kappeln bereits erste Denkanstöße für eine Neugestaltung des Deekelsenplatzes

geliefert. Das Planungsbüro hat bereits darauf hingewiesen, dass nicht nur das Zentrum der Innenstadt gefördert werden muss, sondern die Zuwegung in die Innenstadt erleichtert werden muss.

Zur Vermeidung von Leerstand sollten wir die flexible Nutzung leerstehender Gebäude in Erwägung ziehen.

Der Nordhafen wurde mit positiven Auswirkungen für Kappeln entwickelt. Für den Südhafen fehlt bislang ein entsprechendes Konzept.

## **Förderung von Gewerbe / Erschließung neuer Gewerbegebiete**

Zur Förderung des Gewerbes gehören der Ausbau bestehender Unternehmen und die Förderung von Gewerbeneuansiedlungen. Priorität sollen vor allem die bereits in Kappeln bestehenden Betriebe genießen. Damit folgen wir der Einschätzung von Herrn Dr. Krüger, Geschäftsführer der Wireg, die er im Hauptausschuss am 8.9.2014 sinngemäß wie folgt formulierte: Es ist einfacher, 100 bestehende Betriebe so zu fördern, dass jeder einen neuen Arbeitsplatz schafft, als einen neuen Betrieb anzusiedeln, der 100 neue Arbeitsplätze schafft.

Konkrete Maßnahmen könnten sein, eine Bestandsaufnahme der Gewerbeflächen zu machen, und unbeplante Gebiete zu überplanen. Sind neue Flächen notwendig? Kann man leere Gebiete neu nutzen?

Im Zusammenhang mit der Erschließung eines interkommunalen Gewerbegebietes ist die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden von großer Bedeutung.

Da unsere Betriebe von Zulieferern und Kunden abhängig sind, müssen die Zuwegungen straßenbaulich und stadtplanerisch gesichert werden.

Gewerbebetriebe können nur dann erfolgreich am Markt existieren, wenn die Energieversorgung/Nutzung Fernwärme und schnelles Internet sichergestellt sind.

## Wohngebiete

Die bislang bauplanerisch festgelegten Wohngebiete sind in absehbarer Zeit vollständig bebaut. Es stellt sich daher die Frage, wo wir neue Neubaugebiete schaffen können.

Um vorrangig Einwohner Kappeln zu fördern, müssen wir den Anteil an Inhabern eines Zweitwohnsitzes beobachten.

Wichtig gerade für Familien und jüngere Bürger ist erschwinglicher Wohnraum und differenzierter Wohnraum, der angepasst an individuelle Bedürfnisse zur Verfügung stehen muss.

## Verkehrsführung

Seit Gründung des Eigenbetriebes Parken ist die Auslastung der städtischen Parkplätze ein zentrales Thema. Möglicherweise kann der hohe Bedarf an Parkplätzen durch Ausweichparkplätze für die Saisonbelastung ausgeglichen werden.

Aus unserer Sicht hat die isolierte Sanierung von einzelnen Parkplätzen keine hohe Priorität. Kostspielige Maßnahmen sollten zudem in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Wir müssen feststellen, wo es zum Parken nutzbare Einzelflächen gibt. Gleichzeitig müssen wir die Erreichbarkeit der Innenstadt durch günstige Zuwegungen sicherstellen. Es fehlen geeignete Radwegführungen in und um Kappeln, auch für den Fahrradtourismus.

## Touristisches Leitbild

Tourismus ist für Kappeln wichtig. Dieses Leitbild richtet sich unter anderem an den Ausschuss Wirtschaftsförderung und Touristik.

Das Tourismuskonzept vom 24.09.2009 hatte bereits die Forderung nach mehr Qualität zum Gegenstand. Diese Forderung deckt sich mit unserem dritten Ziel.

Touristische Maßnahmen müssen langfristig finanzierbar sein. Die Finanzierung von Tourismusmaßnahmen sollte dem Grundsatz der Konnexität gehorchen. Das stößt auf die Schwierigkeit, dass durch Urlauber erzeugte Einnahmen unmittelbar den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben zugute kommen, mittelbar auch alle anderen Branchen vom Tourismus profitieren.

Die Tourist-Information in der Mühle ist nicht optimal untergebracht, da die Mühle unter anderem nicht behindertengerecht ausgebaut ist. Die touristische Erschließung des Südhafens könnte eine Option sein.

## Ziele

Die Ziele des touristischen Leitbildes ergeben sich aus den von uns geforderten Zielen: Zur Schaffung von ganzjährigen Arbeitsplätzen sollte bei touristischen Maßnahmen immer eine Saisonverlängerung angestrebt werden.

In der Umfrage wurde die Forderung nach mehr Angeboten für Tagesgäste gestellt.

Da sowohl Landschaft, Natur als auch Wasser- und Luftqualität besondere Stärken von Kappeln sind, müssen alle Maßnahmen im Hinblick auf den Landschaft- und Naturschutz überprüft werden.

Um eine Saisonverlängerung zu erreichen, müssen wir unsere Gäste auch außerhalb der Schön-Wetter-Saison nach Kappeln holen. Da wir weder die Wetterbedingungen noch die

Schulferien verändern können, müssen wir an einer qualitativen Verbesserung unseres Angebotes und besonders der Unterkünfte arbeiten. Insgesamt wünschen wir uns eine Aufwertung der Ferienquartiere Kappelns.

Wir wünschen uns eine Stärkung der Privatvermieter. Eine Erschwerung der Vermietung durch Privat Anbietern würde dem touristischen Schwerpunkt der Region widersprechen.

## Touristische Möglichkeiten in Kappeln

Folgende touristische Möglichkeiten sind in Kappeln vorhanden. Wir wünschen uns, die qualitative Verbesserung dieser Möglichkeiten anzugehen:

- Fahrradtourismus
- Bustourismus
- Tourismus für Menschen mit Behinderung
- Naturerlebnisangebote
- Jugendherberge
- Sport
- Golftourismus
- Segeln, Wassersport, Wasserwandern
- Hochseeangeln/-fahrten
- Schleischiffahrt
- Urlaub auf dem Bauernhof
- Baden in der Schlei/Ostsee
- Wohnmobilstellplätze

## Mögliche Maßnahmen

Konkret wollen wir folgende Maßnahmen in die Diskussion einbringen:

Seit 2008 ist der Naturpark Schlei als offizieller Naturpark anerkannt. Die touristische Einbindung des Naturparkes in die hiesigen Touris-muskonzepte kann verbessert werden.

Da Kappeln innerhalb einer ländlich geprägten

Landschaft liegt, kann es sinnvoll sein, den Außenbereich touristisch zu fördern. Hierfür sollte ein Konzept erstellt werden, welches Klarheit schafft im Spannungsfeld zwischen dem Interesse nach Landtourismus („Ferien auf dem Bauernhof“) und dem bauplanerischen Grundsatz, Zersiedelung zu vermeiden.

Das Stadtmarketing für Kappeln kann verbessert werden. Die Zukunft der WTK muss finanziell und personell langfristig geklärt werden.

Wir versprechen uns von ersten Leuchtturmprojekten eine positive Ausstrahlung auf die Region.

Der Internetauftritt der Stadt Kappeln muss attraktiver, ansprechender und einheitlich gestaltet werden.

Die touristische Weiterentwicklung Kappelns wird momentan von der Ostseefjord Schlei GmbH und dem Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e. V. parallel betrieben. Angestrebt wird eine konstruktive Zusammenarbeit aller touristischer Akteure.

Die CDU setzt sich für eine schonende Weiterentwicklung von Tourismus und Gewerbe ein, die das Wohl der Einwohner nicht aus dem Auge verliert.

## Altersleitbild

Ältere Menschen haben andere Bedürfnisse als junge Bürger. Ihre Bedürfnisse wollen wir im Altersleitbild auffangen. Dieses Leitbild richtet sich unter anderem an den Seniorenbeirat der Stadt.

Die demografische Struktur Kappelns lässt erwarten, dass in Zukunft proportional mehr ältere Menschen in Kappeln wohnen werden. Es ist für ältere Menschen wichtig, gut versorgt zu sein. Hierzu gehört eine einfach zu erreichende Infrastruktur (Ärzte, Einkaufsmög-

lichkeiten für den täglichen Bedarf) als auch spezielle Dienstleistungen für ältere Menschen (Pflege).

Die ausdifferenzierte ärztliche Versorgung sollte aufrecht erhalten bleiben.

Um den nötigen Pflegestandard aufrecht zu erhalten, ist ausreichend und qualifiziertes Pflegepersonal notwendig. Hier müssen wir entsprechende Dienstleister und die Ausbildung von Pflegepersonal fördern.

Die Instandhaltung der Fußgängerwege und Sicherung von öffentlichen Flächen sollte von uns als wichtiges Ziel zugunsten aller Bürger, vor allem aber für ältere Bürger hohe Priorität haben. Das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt wirkt optisch zwar ansprechend, stellt aber für viele ältere Fußgänger ein echtes Hindernis dar.

Auch das Thema Sterben und Tod muss seinen Platz in einem Altersleitbild haben. Der Hospizdienst wird zunehmend angenommen und gewinnt an Bedeutung. Kappeln bietet durch den Begräbniswald bereits eine Alternative zu traditionellen Bestattungen.

## Mögliche Maßnahmen

Wir schlagen vor, folgende konkreten Maßnahmen auf Umsetzbarkeit zu überprüfen:

- Mehrgenerationenhaus
- Wohnen im Alter, Seniorenwohnanlagen
- Mobilität, besonders in der Innenstadt
- spezielle kulturelle Maßnahmen für Senioren

## Jugend- und Familienleitbild

Die kommunalpolitische Arbeit für Jugendliche sollte einen besonderen Schwerpunkt darstellen. Die Berücksichtigung der Interessen Jugendlicher in Kappeln ist eng mit unserem

Ziel verknüpft, Kappeln attraktiver für Familien zu machen.

Die Umfrage hat sehr deutlich ergeben, dass die Berufs- und Freizeit-Angebote für Jugendliche in Kappeln unzureichend sind. Zwar fangen zahlreiche Vereine einen Teil dieses Defizits auf. Das enthebt uns aber nicht der Verantwortung, den Bedürfnissen Jugendlicher auch kommunalpolitisch Rechnung zu tragen.

Wenn wir das Ziel, Familien in Kappeln anzusiedeln, umsetzen wollen, müssen wir zunächst Arbeitsplätze für die erwerbstätigen Familienmitglieder schaffen. Berufstätigen Eltern sollten wir ein ganztägiges und qualitativ sehr hochwertiges Betreuungsangebot anbieten. Dann müssen wir sicherstellen, dass die Kinder dieser Familien eine hochwertige Aus- und Berufsbildung erhalten. Hier liegt Potential für Kappeln: Qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Einheimische könnten dem Fachkräftemangel entgegensteuern.

Um Kappeln auch außerhalb der beruflichen Kriterien attraktiv für Jugendliche zu gestalten, muss Kappeln den Jugendlichen Optionen für die Freizeitgestaltung bieten. Dieses Problem ist für die Bürger Kappeln besonders dringlich.

Um hier erste Maßnahmen zu ergreifen, sollten wir die Förderung von Vereinen für Jugendliche und Jugendarbeit vorantreiben.

Die Stadt Kappeln möchte für alle ihre Bürger, Alte und Junge, mit und ohne Migrationshintergrund, Gesunde oder mit Handikap, lebenswert sein. Es ist unsere Aufgabe für ein solches Umfeld zu sorgen. Dazu gehört auch ein Klima der Gastfreundschaft, was sowohl für Touristen als auch für Flüchtlinge zu schaffen ist.

In unserer Stadt gibt es ein ausgeprägtes soziales Netzwerk. Viele Menschen engagieren sich in Vereinen und Serviceclubs, aber auch private Initiativen wie Spendwert, die



sich unbürokratisch um benachteiligte und in Not geratene Mitmenschen kümmern, sind aktiv. Bei aller Soforthilfe ist aber sehr wichtig bestehende Strukturen zu schützen und schon Erreichtes zu bewahren. Dafür sind Einrichtungen wie Familienzentren in besonderer Weise geeignet. Denkbar wären auch andere Anlaufzentren, die erste Hilfen bieten können. Prävention hat sich als das wirksamste Mittel gegen seelische, körperliche und wirtschaftliche Ausschreitungen bewährt und sollte Raum bekommen in unserem Stadtgefüge. Erste Initiativen wie der „Runde Tisch gegen rechte Gewalt“ sind ein schönes Beispiel dafür.

## Verwaltungsleitbild

Zentrales Organ des kommunalpolitischen Handelns und Ausführungsorgan der kommunalen Selbstverwaltung ist natürlich die Kappelner Stadtverwaltung. An die Stadtverwaltung richten sich die Vorschläge dieses Verwaltungsleitbildes.

Allen Fragen und Verbesserungsvorschlägen muss man vorausschicken, dass das Kappelner Rathaus mit hoch qualifizierten und motivierten Sachbearbeitern und Mitarbeitern besetzt ist. Wir schätzen die tägliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Kappelner Rathauses sehr.

Eine gute Mitarbeitermotivation, funktionierende und moderne technische Ausstattung sind wichtige Bausteine für eine zukunftsfähige Verwaltung.

## Organisationsverbesserung Rathaus

Die Abläufe im Rathaus wurden im Rahmen einer Organisationsanalyse untersucht. Die Organisationsanalyse hat ergeben, dass es ein erhebliches Verbesserungspotential gibt.

Wir hoffen, durch eine Verbesserung der verwaltungsinternen Organisationen zum einen zu einem ausgeglichenen Haushalt beizutragen. Zum anderen ist es uns wichtig, Verantwortungsbereiche und Fachbereiche eindeutig festzulegen, um es leichter zu machen, den richtigen Ansprechpartner zu finden und Verantwortungen klar zuzuordnen.

Ein Weg zur Entlastung des Haushalts könnte sein, bei den einzelnen Abläufen auf die Vermeidung von Doppelstrukturen zu sehen.

Besonders wichtig ist uns eine offene Kommunikation innerhalb des Rathauses. Es ist uns nicht verborgen geblieben, dass es innerhalb der Abteilungen immer wieder Kommunikationsschwierigkeiten zwischen verschiedenen Ebenen des Rathauses kommt. Wir halten es für möglich, dass durch diese Kommunikationsschwierigkeiten Abläufe behindert und Ressourcen des Rathauses nicht optimal ausgenutzt werden.

Die 72 Vorschläge der Organisationsberatungsgesellschaft müssen möglichst zeitnah in Zusammenarbeit von Verwaltungsführung und Personal umgesetzt werden.

## Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung

Wir wünschen uns eine positive Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Dazu gehört einmal die gegenseitige Wertschätzung. Auf der anderen Seite müssen wir die gegenseitige Kommunikation mehr unterstützen, vorhandene Strukturen besser untereinander vernetzen und offener miteinander umgehen. Die notwendige Transparenz sollte sich sowohl im Umgang untereinander als auch in den Vorlagen der Fachausschüsse wieder finden.

## Schnittstelle Verwaltung - Gewerbeunternehmen

Da wir die Förderung von Gewerbeunternehmen für besonders wichtig halten, muss die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Gewerbeunternehmen unsere besondere Aufmerksamkeit bekommen. Gewerbetreibende müssen positive verwaltungsrechtliche Rahmenbedingung in Kappeln finden.

Die momentan in Kappeln beabsichtigten oder bereits begonnenen Großprojekte müssen weiterhin wie gewohnt gefördert werden. Aber: die Belange einheimischer Firmen müssen bei der Planung von Großprojekten sorgfältig berücksichtigt werden.

Wir versprechen uns, die Ansiedlung von Gewerbeunternehmen zu vereinfachen, wenn Investoren eine hohe Planungssicherheit erhalten. Klare Rahmenbedingungen und Verlässlichkeit in den verwaltungsrechtlichen Aussagen sind gute Voraussetzungen für Investitionen in Kappeln.

Für Gewerbetreibende wünschen wir uns einen eindeutigen und kompetenten Gesprächspartner im Rathaus, der nicht nur die Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Gewerbetreibenden betreuen sollte, sondern auch zwischen der Stadt und Wirtschaftsverbänden, wie zum Beispiel der Wireg. Aus unserer Sicht gehört die Schaffung dieser Schnittstelle zu den Kernbereichen der Verwaltung, die mit den vorhandenen Mitteln koordiniert werden muss. Wir lehnen es ab, eine weitere Personalstelle zu schaffen.

## Kulturleitbild

Die Stadt ist kaum mehr in der Lage, in Zeiten eines defizitären Haushaltes Ausgaben für freiwillige Leistungen zu rechtfertigen. Dies

führt dazu, dass sich die Stadt kaum mehr in kulturellen Angelegenheiten engagieren kann. Das ist bedauerlich, da Kappeln über einige kulturelle Aktivitäten verfügt. Das Kunsthaus Hänisch, der Profundus Kulturverein, Literaturgeschichte in der Volkshochschule, die Musikschule und die Verleihung des Niederdeutschen Literaturpreises sind nur einige Beispiele des kulturellen Lebens in Kappeln. Die sich in Gründung befindende Schleiakademie wird ab 2016 einen Teil dazu beitragen.

Auch wenn wir nur begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung stellen können, sollten wir es uns zur Aufgabe machen, das Ehrenamt in Kappeln zu stärken. Die ehrenamtliche Betätigung in Vereinen und Gemeinschaften ist das Rückgrat unserer sozialen Gesellschaft.

Kappeln sollte weiterhin offen für weitere Initiativen im kulturellen, künstlerischen Bereich sein. Die außerordentlich schöne Landschaft, in die Kappeln einbettet ist, zieht viele Kunstschaffende an. Sie leben und arbeiten gern hier, was wiederum Effekte im touristischen und wirtschaftlichen Bereich erzielen ließe.

Die Ansiedlung von Bildungseinrichtungen ist ausdrücklich zu bejahen.

Im Landesteil Schleswig gelingt bereits seit Jahrzehnten ein friedliches Zusammenleben von Deutschen und Dänen. Seit den Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 nehmen dänische und deutsche Bürger gemeinsam an politischen Entscheidungen in Schleswig-Holstein teil; der SSW vertritt in unserer Stadtvertretung die Interessen der dänischen Minderheit. Dänische Schulen und Gemeinden bereichern unsere Gesellschaft. Wir stehen zur Anerkennung der dänischen Minderheit in Deutschland und wollen die gemeinsame politische Zusammenarbeit weiter erfolgreich fortführen.



## Polizei/Feuerwehr

Die ortsnahe Versorgung der Bevölkerung durch Polizei und Wasserschutzpolizei ist nicht nur wichtig für die innere Sicherheit, sondern auch für eine bürgernahe Verwaltung. Wir sprechen uns für den Erhalt der Polizeistation und Wasserschutzpolizeistation in Kappeln aus.

Besondere Erwähnung sollten die Kameraden der Feuerwehr finden. Abgesehen von der Tatsache, dass es sich bei den Aufgaben der Feuerwehr um pflichtige Aufgaben handelt, leisten eine Vielzahl von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr jeden Tag unglaublich wichtige Arbeit. Die Feuerwehr stellt nicht nur bei Feuer und Sturm unerschrockene Retter. Unsere in der Feuerwehr organisierten Helfer retten buchstäblich täglich das Leben von in

Not geratenen Bürgern. Dieser Einsatz kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Mittlerweile bedient sich die Feuerwehr ausgefeilter technischer Hilfsmittel. Die Anschaffung dieser Hilfsmittel hat sich in Relation zu den von der Feuerwehr geschützten Gütern in der Regel in kürzester Zeit rentiert. Die Feuerwehr hat also nicht nur unser aller persönliche Wertschätzung verdient, sondern auch unsere besondere Zuwendung, wenn es um haushalterische Fragen geht.

# ZUSAMMENFASSUNG

Wir können feststellen, dass Kappeln über zahlreiche Stärken verfügt. Diese Stärken sind gute Bausteine, um die Zukunft Kappelns gemeinsam zu gestalten. Bestehende Stärken sollten wir fördern und nutzen.

Wir haben uns drei Ziele gesetzt, die wir für unsere kommunalpolitische Arbeit für sehr wichtig halten:

- **Mehr Arbeitsplätze /  
365-Tage-Arbeitsplätze**
- **Mehr Einwohner mit dem  
Erstwohnsitz in Kappeln**
- **Qualitätssteigerung in allen  
Bereichen**

Wir versprechen uns von der Verfolgung dieser Ziele positive Effekte für die wirtschaftliche und soziale Situation in Kappeln. Wir möchten daher diese Ziele bei unserer politischen Tätigkeit vorrangig verfolgen.

Mit den oben genannten Leitbildern möchten wir die Diskussion um zahlreiche Sachthemen angehen. Nur aus der Auseinandersetzung mit den von uns gestellten Fragen können wir sachgerechte Lösungen für Kappelns Zukunft finden.

## Wir wollen

# ZUSAMMEN WACHSEN!

Herausgeber: CDU Bezirksverband Kappeln  
Eckernförder Str. 1 | 24376 Kappeln  
Telefon 04642 / 92300 Fax 04642 / 923020  
info@cdu-kappeln.de | www.cdu-kappeln.de

**CDU** BEZIRKSVERBAND  
KAPPELN